Alt-Katholisch

Gemeindebrief

Ausgabe 1/2024 | Januar – April

Leben aus der Hoffnung

Alt-Katholische
Pfarrgemeinde
Weidenberg |
Coburg | Bayreuth

www.alt-katholisch.de

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde!

Wieder neigt sich ein Kalenderjahr dem Ende entgegen und ein Neues beginnt. Im Grunde ist es nur eine Jahreszahl, die sich verändert. Ansonsten wird es in der Welt und im persönlichen Leben nicht viel anders sein als zuvor. Auch wenn sich Einige Vorsätze machen, was sie im neuen Jahr verbessern oder aufhören wollen, so bleiben doch die meisten Lebensumstände gleich. Dennoch wird das neue Jahr von vielen begrüßt und die Menschen sagen einander gute Wünsche zu. Es liegen in diesem Jahr sogar 366 Tage vor uns, von denen niemand weiß, was sie bringen werden. Vielleicht gibt es Ereignisse und Pläne, die ihre Schatten bereits vorauswerfen. Trotzdem haben wir oft höchstens eine Ahnung davon, was kommen mag.

Hilde Domin drückt es in ihrem Gedicht „Es knospt“ mit einem Naturbild aus:

Es knospt

unter den Blättern

das nennen sie Herbst.

Wo andere das Ende des Sommers sehen, auf Rückzug setzen, die eigene Hoffnung sich entblättert und kahl wird, da fängt es eigentlich schon wieder an. Unter der Laubdecke aus Vorsätzen, Erfolgen, auch Enttäuschungen keimt klein und zart schon längst das Neue

und Unerwartete auf. Angesichts der vielen negativen Ereignisse, die das vergangene Jahr prägten und die sich auch noch auf die Zukunft hin auswirken oder immer noch fortdauern, mögen bei so manchen Sorgen, Befürchtungen und Ängste überwiegen. Auf der anderen Seite gibt es auch die vielen kleinen Hoffnungszeichen, die Menschen mit ihrem Engagement für die Gemeinschaft setzen. Das sind Keime, die sich hoffentlich weiter entfalten und wachsen. Als Christinnen und Christen leben wir aus der Hoffnung, dass schon etwas von Gottes Heil in der Welt angebrochen ist, auch wenn noch vieles ganz anders ist. Doch gerade diese Hoffnung soll uns bestärken, uns weiter für das Gute einzusetzen, das neue Jahr mutig und dem Guten zugewandt zu beginnen.

Diese Hoffnung und vielleicht auch Zuversicht wünsche ich Euch/ Ihnen allen!

Stefan Leitenbacher

INFO

Neues Kirchenasyl

Seit Freitag, den 24. November 2023 gewährt die alt-katholische Gemeinde in Weidenberg wieder ein Kirchenasyl. Es handelt sich um einen jungen Mann aus dem Irak, der von dort wegen seiner Homosexualität geflohen ist. In Litauen hat er europäischen Boden betreten, dort aber kein faires Asylverfahren erhalten – stattdessen landete er für ein Jahr im Gefängnis. Von dort entlassen, floh er nach Deutschland, das ihn nach zehn Monaten wieder nach Litauen abschob. Dort steckte man ihn für fast drei Monate wieder ins Gefängnis. Nachdem er freikam, flüchtete er erneut nach Deutschland. Trotz aller negativen Erlebnisse und Vorerfahrungen in Litauen hält Deutschland daran fest, den jungen Mann wiederum nach Litauen abschieben zu wollen. Das würde erneut Gefängnis und im Zweifelsfall eine Kettenabschiebung in den Irak bedeuten. Um ihn vor dieser Gefahr zu bewahren und um ein faires Asylverfahren in Deutschland zu erreichen, hat ihn die Gemeinde in Schutz genommen, bis seine Überstellungsfrist nach Litauen ausläuft. Das wird im Februar 2024 der Fall sein.

Wir wünschen allen ein schönes und gesegnetes neues Jahr

Allen fleißigen Helfern und Helferinnen auf dem diesjährigen Andreasmarkt

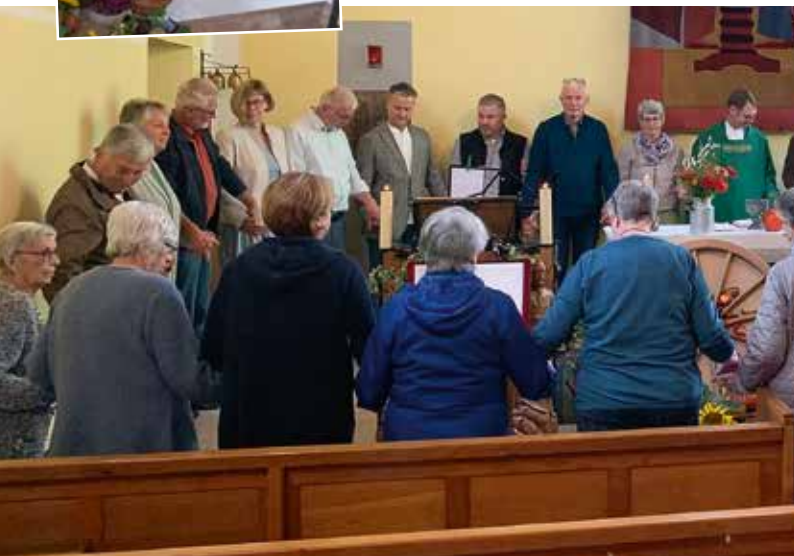
ein herzliches Dankeschön!

Nachdem unsere Gemeinde im letzten Jahr nicht am Andreasmarkt teilnehmen konnte, hatte es sich Sylvia Reiß zum Vorsatz gemacht, den traditionellen Kaffee- und Kuchenstand in diesem Jahr wiederaufleben zu lassen. Schon lange im Voraus rührte sie die Werbetrommel und suchte Unterstützerinnen und Unterstützer. Die fand sie auch: Für den Auf- und Abbau sowie die Dekoration des Standes, für die Einsatzzeiten hinter dem Stand am Sonntag – und natürlich für die vielen, vielen Kuchen, die uns gespendet wurden. Doch es gab nicht nur Kuchen am Stand, sondern auch Selbstgemachtes wie Marmeladen oder andere Kleinigkeiten. Eine Besonderheit waren die von Roman Landgraf gefertigten Holzchristbäume aus alten Lattenrosten mit dezenter Beleuchtung.
Es war ein lebhafter und schöner, jedoch auch kalter Markttag. Doch aller Einsatz hat sich wirklich gelohnt. Einerseits weil es erfreute Rückmeldungen gab, dass unsere Gemeinde wieder beim Markt vertreten sei, andererseits natürlich auch wegen des Erlöses von ca. 900 €! Eine stolze Summe, die nur durch den Einsatz und die Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Menschen möglich wurde!
Dafür ganz herzlichen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben!

Erntedank in Weidenberg

Mit einem Familiengottesdienst in der wunderbar geschmückten Weidenberger Kirche feierte eine große Schar anlässlich von Erntedank einen Familiengottesdienst.

Bereits am Tag zuvor wurde die Kirche von fleißigen Helfern mit Obst und Gemüse festlich dekoriert. Im Gottesdienst dankte man nicht nur für die Gaben der Natur, sondern auch für Vieles andere wie Menschen, die einem im Leben wichtig sind. In der Predigt führte Stefan Leitenbacher aus, dass man aber leicht Gefahr läuft, sich in vielen kleinen Dingen zu ver-



zetteln und die wichtigen Punkte des Lebens aus dem Blick zu verlieren. Bei spätsommerlichem Sonnenschein ließen es sich alle beim gemeinsamen Essen auf der Freifläche vor dem Gemeindesaal gutgehen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die durch Obst- und Gemüsespenden, Zeit und Einsatz beim Vorbereiten und Durchführen des Festes in irgendeiner Weise beigetragen haben.

Erntedank in Bayreuth

An einem schönen Nachmittag traf sich die Bayreuther Gottesdienstgruppe bei Familie Moder im Garten, um dort gemeinsam Erntedank zu feiern.

Zwischen den Obstbäumen waren Bänke aufgestellt worden und so konnte in herrlichem Ambiente der Gottesdienst gefeiert werden. Da es gegen Abend dann doch kühl wurde, waren wir zum gemeinsamen Essen bei Familie Moder im Wohnzimmer versammelt.

Erster Gottesdienst in den neuen Räumen

Nachdem im Oktober der letzte Gottesdienst im Gemeindezentrum Hammerstatt gefeiert wurde, ist seit November der Wechsel in das Haus der Begegnung vollzogen.

Am ersten Samstag im November feierten die Bayreuther und Weidenberger gemeinsam die Eucharistie und im Anschluss klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein mit vielen mitgebrachten Köstlichkeiten aus. Wir freuen uns, dass wir in Bayreuth die Möglichkeit haben, in schönen Räumen weiterhin unser gemeindliches Leben zu gestalten.

Musik zum Leben – Goldener Herbst

In der beinahe voll besetzten Nikolauskapelle spielten und sangen wir alte und neue Lieder: von der Natur und den Jahreszeiten, besonders natürlich vom Herbst, von der Ernte, von der Güte unseres Gottes, von Lebensfreude und Liebe, auch im Herbst des Lebens. Davon sprach dann auch Frau Helga Schadeberg im Namen des Vereins „Lebensraum – ein Hospiz für Coburg“ bewegende Worte. Ein inspirierendes „Mitsingkonzert“! Es hat gut 450 Euro für das Coburger Hospizhaus eingebracht, uns aber vielleicht auch darüber hinaus ein bisschen ermutigt, selbst in wenig hoffnungsvoll erscheinenden Situationen dem Leben Raum zu verschaffen.

Wolfgang Graf und Conrad Schmöe beim Musizieren.

NACHLESE

Gemeindeversammlung Coburg

Die Gemeinde Coburg fand sich zur fristgerecht eingeladenen Gemeindeversammlung am Sonntag, 5. November in der St. Nikolauskapelle ein. Es stand die Wahl der/des Bistumssynodalen und der/des Ersatzkandidaten/in für die nächsten vier Jahre an. Als Bistumssynodale wurde Frau Dr. Stephanie Vitz aus Coburg und als Ersatzkandidat Herr Michael Pülz aus Redwitz a. d. Rodach gewählt.

NACHLESE

Gemeindeversammlung Weidenberg

Am Sonntag, 19. November versammelten sich die Gemeindemitglieder, um ihre/n Bistumssynodale/n sowie den/die Ersatzkandidaten/in zu wählen. Zur Gemeindeversammlung wurde fristgerecht eingeladen. Die Anwesenden Gemeindemitglieder wählten Herrn Lothar Adam aus Glotzdorf zum Bistumssynodalen und Frau Kora Völkl aus Weidenberg zur Ersatzkandidatin.

JANUAR

WEIDENBERG

Sa.	06.01.	10 Uhr	Gottesdienst zum Dreikönigstag (Gemischter Chor)
Mi.	10.01.	19 Uhr	Taizé-Gebet
So.	14.01.	10 Uhr	Gottesdienst
So.	21.01.	17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen in der röm.-kath. Kirche
Do.	25.01.	18 Uhr	Besuch der Brezenwoche
Sa.	27.01.	16 Uhr	Gottesdienst im AWO-Wohnheim
So.	28.01.	10 Uhr	Gottesdienst

COBURG

Mo.	01.01.	16 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr anschließend Stehempfang zum Anstoßen
So.	07.01.	10 Uhr	Gottesdienst
Do.	11.01.	17.30 Uhr	Ökumenisch-Politisches Nachtgebet
So.	21.01.	10 Uhr	Gottesdienst

BAYREUTH

Sa.	06.01.	18 Uhr	Gottesdienst zum Dreikönigstag
Do.	18.01.	19 Uhr	Taizé-Gebet
So.	28.01.	17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen in St. Hedwig

NEUSTADT A. D. WALDNAAB

So.	14.01.	17 Uhr	Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

FEBRUAR

WEIDENBERG

So.	04.02.	10 Uhr	Gottesdienst
Mi.	07.02.	19.30 Uhr	Gesprächskreis (Thema: Text des Glaubensbekenntnisses)
So.	11.02.	10 Uhr	Gottesdienst
Mi.	14.02.	19 Uhr	Andacht mit Auflegung des Aschekreuzes
So.	18.02.	17 Uhr	Gottesdienst
Do.	22.02.	19 Uhr	Spieleabend im Gemeinderaum

Sa.	24.02.	16 Uhr	Gottesdienst im AWO-Wohnheim
So.	25.02.	10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
Mi.	28.02.	19 Uhr	Taizé-Gebet

COBURG

So.	04.02.	17 Uhr	Gottesdienst
Do.	08.02.	17.30 Uhr	Ökumenisch-Politisches Nachtgebet
So.	18.02.	10 Uhr	Gottesdienst
		11.15 Uhr	Gesprächskreis (Thema: Allmacht Gottes)
So.	25.02.	10 Uhr	Gottesdienst

BAYREUTH

Sa.	10.02.	18 Uhr	Gottesdienst
Do.	15.02.	19 Uhr	Taizé-Gebet
Sa.	17.02.	18 Uhr	Gottesdienst

MÄRZ

WEIDENBERG

Fr.	01.03.	19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
So.	03.03.	17 Uhr	Gottesdienst
So.	10.03.	10 Uhr	Gottesdienst
So.	17.03.	09.30 Uhr	Feier der Versöhnung
		10 Uhr	Gottesdienst
Mi.	20.03.	19 Uhr	Taizé-Gebet
Do.	21.03.	19 Uhr	Spieleabend im Gemeinderaum
Sa.	23.03.	16 Uhr	Gottesdienst im AWO-Wohnheim
So.	24.03.	17 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag
Do.	28.03.	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Gründonnerstag in der ev. Kirche
Fr.	29.03.	15 Uhr	Karfreitag / Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa.	30.03.	20.30 Uhr	Ökumenische Osternacht in der Alt-Katholischen Kirche

COBURG

So.	03.03.	10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
So.	10.03.	10 Uhr	Gottesdienst
Do.	14.03.	17.30 Uhr	Ökumenisch-Politisches Nachtgebet

So.	17.03.	16.30 Uhr	Feier der Versöhnung
		17 Uhr	Gottesdienst
So.	24.03.	10 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag
Do.	28.03.	19 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag
Fr.	29.03.	15 Uhr	Karfreitag / Feier vom Leiden und Sterben Christi
So.	31.03.	10 Uhr	Ostersonntag / Festlicher Gottesdienst

BAYREUTH

Sa.	02.03.	18 Uhr	Gottesdienst
Do.	07.03.	19 Uhr	Taizé-Gebet
Sa.	16.03.	18 Uhr	Gottesdienst
So.	31.03.	18 Uhr	Ostersonntag / Festlicher Gottesdienst

NEUSTADT A. D. WALDNAAB

So.	10.03.	17 Uhr	Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

APRIL

WEIDENBERG

Mo.	01.04.	10 Uhr	Gottesdienst
Sa.	06.04.	14 Uhr	Begegnen – Bewegen – Besinnen
So.	07.04.	10 Uhr	Gottesdienst
So.	14.04.	17 Uhr	Gottesdienst
Do.	18.04.	19 Uhr	Spieleabend im Gemeinderaum
Sa.	20.04.	16 Uhr	Gottesdienst im AWO-Wohnheim
So.	21.04.	10 Uhr	Gottesdienst
Mi.	24.04.	19 Uhr	Taizé-Gebet
So.	28.04.	10 Uhr	Gottesdienst

COBURG

Do.	11.04.	17.30 Uhr	Ökumenisch-Politisches Nachtgebet
So.	14.04.	10 Uhr	Gottesdienst
So.	28.04.	17 Uhr	Gottesdienst

BAYREUTH

Sa.	13.04.	18 Uhr	Gottesdienst
Do.	18.04.	19 Uhr	Taizé-Gebet
Sa.	27.04.	18 Uhr	Gottesdienst

Gemeindechronik

Verstorben sind:

In Weidenberg Silvia Görtler
Babette Fuchs

Wir werden unsere Verstorbenen in Erinnerung behalten und glauben sie bei Gott geborgen.

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns sehr, Joachim Loch, wohnhaft in Mehlmeisel, in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass er bei uns eine lebendige und tragende Glaubensheimat findet.

INFO

Positionen in BR 2

Im Rahmen der Sendereihe „Positionen“ auf BR 2 hat auch die alt-katholische Kirche die Möglichkeit Beiträge zu gestalten. Zu folgenden Terminen können die Sendungen angehört werden:

Sonntag, 14. Januar 2024 um 6.30 Uhr
Sonntag, 3. März 2024 um 6.45 Uhr

Die Beiträge können auch als Podcast in der Audiothek nachgehört werden.

Feier der Versöhnung in der Vierzig-Tage-Zeit

Der Umgang mit Schuld, Fehlern und Brüchen im Leben ist ein höchst sensibles und persönliches Thema. Schließlich berühren diese Aspekte menschlichen Lebens und Verhaltens eigene Wunden und Verletzungen sowie die Scham, eigenen (aber vielleicht auch fremden) Ansprüchen und Erwartungen nicht gerecht geworden zu sein.

Schuld und Versagen allein drückt auf die Seele. Zu unseren Fehlern gehören stets auch unsere guten Seiten und der Versuch zur Versöhnung – mit mir und den anderen. Denn nur so kann das Leben in all seiner Brüchigkeit gelingen.

Daher schenkt Gott den Menschen Barmherzigkeit: unverdiente Zuwendung und Achtung. Gottes Liebe ist stets größer als unser Scheitern oder Versagen. Weil Gott gelingendes Leben für alle Menschen will, lebt sie uns Versöhnung vor, indem sie Vergebung schenkt und Mut zu neuen Aufbrüchen macht.

Diese Zusage wollen wir mit der Feier der Versöhnung vor den Gottesdiensten am 17. März erlebbar machen. Damit jede und jeder für sich frei entscheiden kann, ob sie oder er an dieser Feier teilnehmen möchte, erfolgt sie getrennt von der Eucharistie eine halbe Stunde im Voraus. Wir wollen nachdenken, beten und schweigen. Wer möchte kann dann individuell nach vorne kommen und unter Handauflegung die Lossprechung zugesagt bekommen. (Damit ist keine hörbare Aussprache persönlicher Schuld oder Fehler verbunden.) Anschließend feiern wir dann mit allen, die noch dazukommen, die Eucharistie.

Unterstützung in Notlagen

Wenigen ist bekannt, dass wir neben dem jeweiligen Diakonieprojekt auch finanzielle Hilfen für Gemeindemitglieder in Notlagen bieten können. Für Details und in welchen Fällen dies möglich ist, bitte die Seelsorger mit dem konkreten Anliegen ansprechen.

Neues Jahrbuch

Das Jahrbuch 2024 ist erschienen und kann am Schriftenstand zum Preis von 8 € mitgenommen werden.

Erntedank 2023 in Coburg

Mit Noah zu lernen, hinter der Schöpfung (so dunkel sie sich manchmal zeigt) den wohlwollenden, uns zugewandten Gott zu erkennen – aus Jesu Worten zu lernen, mit „gesunden" Augen in die Welt zu blicken und innen voller Licht zu sein, damit wir dieses Licht dann auch weitergeben können – das lehrte uns auch, auf seine ganz unmittelbar die Sinne ansprechende Art, der prächtig geschmückte Erntealtar.

Danke dafür!

Im Anschluss gab es Gelegenheit bei Kaffee und Tee sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Kirche ist zukunftsfähig – aber anders!

Angesichts der etwas spärlich besetzten Kirchenbänke stellte Moderator Pfarrer Florian Lehnert gleich eingangs die provokante Frage „Sehen wir hier die Antwort auf die Frage zur Situation der Kirchen? – Es interessiert kaum jemanden!“

In den folgenden 60 Minuten wurde rund um das Thema „Sind Kirche und Glaube zukunftsfähig?“ diskutiert. Dabei gab Florian Lehnert auf Basis der aktuellen EKD-Studie immer wieder wertvolle Impulse für das gemeinsame Gespräch. Die Diskutanten Anselm Bilgri (ehem. Prior des Kloster Andechs und jetzt Mitglied der Alt-Katholischen Kirche), Claudia Kühnel und Stephanie Vitz (beide Mitglieder der Alt-Katholischen Gemeinde Coburg) gaben den Zuhörer*innen einen persönlichen und sehr authentischen Einblick in ihren Zugang zu Glaube und Kirche. Dabei waren sie sich einig: Kirche und der christliche Glaube sind Heimat. Dies bedeutet für sie u. a. Vertrautheit in der Liturgie, dem gemeinsamen Singen und die frohe Botschaft spüren und leben sowie Gemeinschaft zu erleben.

Auf die Frage ist Kirche zukunftsfähig, wusste Anselm Bilgri sofort die klare Antwort „Ja“, um dann zu ergänzen: „Die Kirchen werden kleiner werden und nicht mehr den gesellschaftlichen Einfluss wir bisher haben.“ Vielleicht liegt darin aber auch eine Chance für die Zukunft. Ein Fazit kann für alle Positionen gelten: Wenn Kirche bestehen will und vor allem für alle Menschen da sein will, muss sie sich weiter entwickeln. Dies bedeutet: mehr Nähe zu den Menschen und zu deren Sorgen und Nöten. Dazu bedarf es einer neuen Haltung und der Bereitschaft jeder einzelnen von uns, sich für Neues zu öffnen.

Anselm Bilgri, Florian Lehnert, Claudia Kühnel und Stephanie Vitz (v. li.)im Gespräch.

Einladung zur Gemeindeversammlung der alt-katholischen Gemeinde Coburg

Am Sonntag, 3. März 2024 –

beginnend mit der Eucharistiefeier um 10 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht des Kirchenvorstandes
3. Seelsorgebericht
4. Jahresrechnung 2023
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Kirchenvorstandes
7. Haushaltplan 2024
8. Wahl der Rechnungsprüfenden 2024
9. Kirchgeld 2024
10. Wahl der Kirchenvorstandsmitglieder
11. Wahl der Ersatzkandidaten
12. Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinde
13. Verschiedenes
14. Verlesen und Genehmigung des Protokolls

Kandidatenvorschläge für den Kirchenvorstand:

- **Frau Dr. Stephanie Vitz,** Coburg
- **Herr Michael Pülz,** Redwitz a. d. Rodach
- **Frau Dr. Petra Rüttinger,** Coburg
- **Frau Claudia Kühnel,** Ebern

Weiter Kandidaten/innen können noch auf der Gemeindeversammlung vorgeschlagen werden.

BESUCHE

Wir kommen vorbei!

Wir besuchen gerne Menschen, die dies wünschen, daheim oder auch im Krankenhaus. Wer dies möchte, kann sich bei uns im Pfarramt melden. Für Besuche im Krankenhaus sind wir auf die Informationen von Angehörigen angewiesen. Diesbezüglich darf man sich gerne an uns wenden.

Fortsetzung der Gesprächskreise

Im November fanden in beiden Gemeinden Gesprächskreise zum Glaubensbekenntnis statt. Die dabei ganz unterschiedlich gesponnen Gesprächsfäden sollen mit verschiedenen Themen weitergeführt werden.

In **Coburg** werden wir uns am **Sonntag, den 18. Februar** im Anschluss an den Gottesdienst mit der Frage nach Gottes Allmacht beschäftigen. Was bedeutet die Rede von einem allmächtigen Gott – und was nicht? Ein komplexes, spannendes und für die verantwortete Rede von Gott nicht unerhebliches Thema!

In **Weidenberg** wollen wir am Mittwoch, den **7. Februar, um 19.30 Uhr** noch genauer in den Text des apostolischen Glaubensbekenntnisses schauen und uns mit einzelnen – vielleicht fragwürdigen – Formulierungen und Passagen befassen. Eine Tiefenbohrung, die unter Umständen neue Erkenntnisse zu Tage fördern kann.

Einladung zur Gemeindeversammlung der alt-katholischen Gemeinde Weidenberg

Am Sonntag, 25. Februar 2024 –

im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr) im Gemeindesaal

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht des Kirchenvorstandes
3. Seelsorgebericht
4. Jahresrechnung 2023
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Kirchenvorstandes
7. Haushaltplan 2024
8. Wahl der Rechnungsprüfenden 2024
9. Kirchgeld 2024
10. Gottesdienstzeit
11. Termine
12. Verschiedenes
13. Verlesen und Genehmigung des Protokolls

1. März 2024, 19 Uhr in der Katholischen Kirche „St. Michael“

„Palästina – durch das Band des Friedens“

… dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

Dies scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas Anfang Oktober diesen Jahres und den darauf folgenden Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen völlig illusorisch.

Und doch ist es wichtiger denn je, zu beten für den Frieden, für Toleranz und Versöhnung. Gerade jetzt. Christ*innen auf der ganzen Welt tun dies am ersten Freitag im März. Es geht darum, die Stimmern der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen. Von ihrem Glauben zu erfahren, ihren Alltag kennenzulernen und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören nach mehr als 50 Jahren israelischer Besatzung. In Frieden zu leben ist Menschenrecht – lasst uns das Band des Friedens berühren.

Kora Völkl

BEGEGNUNG

Begegnen – Bewegen – Besinnen

Ein weiteres Mal wollen wir uns auf den Weg machen, um miteinander unterwegs zu sein, Impulse auf uns wirken zu lassen und mit anderen Gemeinschaft zu erleben. Am Samstag, 6. April ist es wieder so weit und wir unternehmen eine österliche Frühlingswanderung. Genaueres zum Weg und Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Neuer Gedenkort für Sinti und Roma

Am Freitag, den 17. November 2023 wurde auf dem evangelischen Stadtfriedhof in Bayreuth ein Gedenkort für Sinti und Roma eröffnet.

Damit soll einerseits an die Gräueltaten an Sinti und Roma während der nationalsozialistischen Diktatur erinnert werden. Andererseits mahnt dieser Ort, die zum Teil heute noch vorhandene gesellschaftliche Ausgrenzung von Sinti und Roma nicht zu vergessen und für eine Gesellschaft einzutreten, die allen Menschen gleiche Würde und Rechte garantiert. Mit bewegenden Reden von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, Romani Rose, dem Vorsitzenden des Zentralrats der Sinti und Roma in Deutschland, sowie Erich Schneeberger, dem Vorsitzenden des Landesverbands der Sinti und Roma Bayern wurde an das Leid der Sinti und Roma erinnert, aber auch der Wille bezeugt, an einer respektvollen Zukunft der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen unserer Gesellschaft zu arbeiten. Hass und Diskriminierung sollen nie mehr tonangebend in unserem Land sein – auch wenn es heute bedenkliche gegenläufige Entwicklungen gibt.

Romani Rose, Sandro Kirchner, Dr. Dorothea Greiner, Jürgen Hacker, Thomas Ebersberger, Erich Schneeberger.

Foto: Wolfgang Hegel, mit freundlicher Erlaubnis des ev.-luth. Kirchenkreises Bayreuth

Der Bayreuther Stadtfriedhof wurde deswegen als Gedenkort ausgewählt, weil dort nicht nur viele Sinti und Roma begraben liegen, sondern weil dort auch die Asche der Brüder Max und Wilhelm Rose bestattet wurde, die kurz nacheinander im KZ Dachau ermordet worden waren. Die Asche hatte man den Eltern per Pappkarton zugestellt. Da für die Familie Rose das Lied nach dem Text von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten“ eine wichtige Bedeutung entfaltete, greift auch die Gestaltung der Stelen das Lied auf. Vielleicht ist das auch ein Aufruf an uns: Einander als gute, sich zugetane Mächte Schutz und Anerkennung zu schenken.

Neuer Ort für alt-katholische Gottesdienste in der Oberpfalz

Die Planungen für alt-katholische Gottesdienste in der Oberpfalz haben seit dem letzten Gemeindebrief konkrete Formen angenommen.

Über Kontakte unseres Kirchenvorstandsmitglieds Roman Landgraf ist es gelungen, in der evangelischen Martin-Luther-Kirche in Neustadt/Waldnaab Unterkunft und Willkommen zu finden. Darüber hinaus haben wir im Kirchenvorstand noch einmal über die Häufigkeit der Gottesdienste dort nachgedacht. Dabei sind wir zu dem Schluss gekommen, es mit einem zweimonatigen Rhythmus zu versuchen. Ebenso hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Gottesdienste in Neustadt/Waldnaab vorerst an einem Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr stattfinden sollen. Im Anschluss soll es noch ein kleines Beisammensein geben. Unter Umständen könnte es auch einmal einen Gottesdienst an einem Sonntagvormittag geben – doch ergab sich für die kommenden zwei Termine hierzu keine Gelegenheit. Wir starten an unserem neuen Gottesdienstort am 14. Januar um 17.00 Uhr und hoffen, damit ein Angebot für die in der Oberpfalz lebenden Gemeindemitglieder, aber auch an unserer Kirche interessierte Personen etablieren zu können.

Für Rückfragen stehen Stefan Leitenbacher und Florian Lehnert gerne zur Verfügung.

Fotos: Evangelische Pfarrei Neustadt an der Waldnaab

KONTAKT

Alt-Katholische Kirchengemeinde Weidenberg:
Birkenstraße 33 | 95466 Weidenberg

Pfarrverweserin: Pfarrerin Alexandra Caspari

Geistliche im Auftrag:
Pfarrer Stefan Leitenbacher und Pfarrer Florian Lehnert
Tel.: 09278 320 | Handy-Nr.: +49151 68189478
weidenberg@alt-katholisch.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands:
Sylvia Reiß, Tel.: 09278 8389

Kirchenrechner: Lothar Adam, Tel.: 09209 918401
weidenberg.kasse@alt-katholisch.de
Gemeindekonto Weidenberg: KD-Bank
IBAN: DE04 3506 0190 1012 0820 25

Gem.-Zentrum Bayreuth:
Haus der Begegnung, Eubener Straße 7, 95445 Bayreuth

Neustadt/Waldnaab:
Martin-Luther-Kirche, Schillerstraße 9, 92660 Neustadt/Waldnaab

Alt-Katholische Kirchengemeinde Coburg:
Ketschendorfer Straße 30, 96450 Coburg
Pfarrverweserin: Pfarrerin Alexandra Caspari

Geistliche im Auftrag:
Pfarrer Stefan Leitenbacher und Pfarrer Florian Lehnert
Tel.: 09278 320 | Handy-Nr.: +49151 68189478
coburg@alt-katholisch.de

Wolfgang Graf, Priester im Ehrenamt | wolfgang.graf@alt-katholisch.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Christoph Raabs, coburg.kv@alt-katholisch.de
Gemeindekonto Coburg: Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN: DE29 7835 0000 0092 0125 82

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der alt-katholischen Gemeinden Weidenberg und Coburg erscheint vierteljährlich.

V.i.S.d.P: Alt-Katholische Gemeinden Weidenberg und Coburg

Gesamtherstellung: Kora Völkl und Stefan Leitenbacher

Fotos: alle nicht gekennzeichneten Fotos sind von den Gemeinden

Titelbild: Kora Völkl

Irrtümer oder Druckfehler vorbehalten.

Annahmeschluss nächster Gemeindebrief: 20. März 2024

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende April 2024.

Alt-Katholisch

Alt-Katholische Kirchengemeinde Weidenberg
Coburg | Bayreuth

www.altkatholisch-oberfranken.de